"Ich?" fragte August erstaunt, der noch nie großes Vergnügen bie Stimme des Tanzmeisters und August ging langsamen Schrittes am Tanze gefunden.

"Marie hat mir sehr viel von Ihnen" "Encore une fois! En avant les Cavaliers!"

war einzig und gliein "Marie" foulb.

"Bestes Fraulein!" sagte er nach Abwickelung bieser angrei= fenden Tour, "wer ist denn eigentlich diefes Fraulein Marie?" "Berstellen sie sich doch nicht !

"Auf Wort, Fraulein," und er legte gur felerlichen Betheuerung die Hand auf's Herz.

daß es wirklich von Ihnen Unrecht ist, ganz unschuldig zu thun! und verblüfft nachschaute.

mir bei meiner Ungeschicklichkeit icon angesehen haben, daß -" nicht, daß Ihr Gegenüber Sie erwartet? Demi promenade!"

August rafte hinüber, verbeugte sich vor dem lorgnettirenden mir vor allen Dingen, warum verläugnen Sie heute meine Freundin Herrn von Bredom, bedauerte innerlich, bemfelben für feinen info- Marie?" lenten Blid feine Grobheit fagen zu können und trabte zu Alice zurud. "Fräulein!" rief er außer Athem, "bei diesem Tanz, bei Fräulein Marie jemals behauptet, baß ich mich für sie interessire?" graphischer Kurze möglich."

strengt" meinte Alice etwas fonippifc.

"Fraulein Alice, Gnade, Gnade', ich versichere Ihnen -" Sie zu kennen." rief er gang laut.

"Mein Gott! Sammiliche Tanzenden sehen uns schon an!" fagte fie angfilich.

, Chassez - croisez!"

"Gestatten Sie mir nachber einige Min —" "Révérence aux dames!"

"Ja, ja," antwortete hastig Alice, "aber jest seien Sie still, der Herr von Bredow beobachtet uns so malicios -"

"Daß ihn der Teufel \_ " "Cavaliers en avant!"

Herr von Bredow und August verbeugten sich gegenseitig. "Welche Furie hat tenn ben Contredanse geschaffen!" rief August ganz außer sich.

"Sehr schmeichelhaft für mich! erwiderte Alice. "Gie migper \_\_ "

fois! Révérence aux Dames!"

Der Tang war vorbei. "Gott sei Dank!" stöhnte August. "So!" meinte Alice, ihn icarf anblidend.

"Fräulein! Ihnen gegenüber vertheidige ich mich nicht," fagte er, legte ihren Arm in ben feinigen und führte fie zu ihrem Plate;

"Sie kennen mich bereits, ohne mich zu kennen; Sie kennen -" "D mein Simmel! Was reben Gie ba jufammen!"

"Aber Sie lassen mich ja nicht zu Worte kommen!" "Ich? Ich bin ja ganz fill!"

"Aber, Fraulein Alice, seien Sie nicht bos, wenn ich's Ihnen gestehe, 3hre Augen \_"

fanzen Gie - "

"Noch einmal mit Ihnen!"

tillon geben - babei fann man plautern, - wenn Sie bis das Ur-Ur-Entel über die Taufe zu heben. hin mit allen andern Damen getanzt haben!" "Mit allen?"

"Mit affen!"

Er that es mit ber größten Pflichtreue, er that es im Schweiße einem Gebet. seines Angesichts. Noch nie hatte er in seinem Leben so viel, so ungern getanzt, noch nie hatte er fich zur Liebeswürdigkeit so sehr zwingen muffen, wie heute. Rur einmal wurde ihm bei der Arbeit eine kleine Rast gegonnt: er durfte wieder zum Tanze spielen und daß sich in seine Tänze so oft die Melodie: "Hab dich von Herzen lieb, bas glaube mir" hineinmischre, Das war wohl nur ein gang aufälliger Bufall.

Endlich war das große Werk vollbracht. "Cotillon!" ertonte!

"Läugnen Sie es nicht!" lacte Alice, schelmisch drohend. vorgekommen, August erreichte das schöne Kind gerade, als sie fagte: "Bedaure unendlich, herr Schulze hat mich bereits engagirt."

Dieses en avant vollführte August außerft lintisch, und daran mit dem Kneifer in dem Auge, an August. "Darf ich wissen, mit wem ich die Ehre habe? Mein Rame ift Herr von Bredom." "Id heiße August Soulze!"

"Aba! Wohl Kaufmann?" examinirte Herr von Bredow unverschämt weiter.

"Das nicht, heir von Bredom," erwiderte August febr "Nicht boch, Herr Schulze! Marie interessirt sich so für Sie, sich in tie Reihe der Tanzenten, während der Andere ihm dumm

"Grausam? 3d? Fräulein, Sie sind grausam! Sie muffen geantert; wahrend er zuerst gern seine Neugier befriedigt hatte, lag "Aber mein Herr!" rief ber Tanzmeister, jeben Gie benn Furcht, durch Dieselben den Plat an Alicens Seite zu verlieren. ihm jest daran, burdaus feine Aufflärungen zu erlangen: Er hatte

"Das nicht, aber fie intereffirt fich für Gie!"

"Wir brauchen gar nicht zu plaudern, wenn es Sie so an= Versicherung, daß mir sammtliche Marien ter Sonne, des Himmels und der Erde vollkommen gleichgültig fint, seit ich das Glud habe,

"Die Erfahrung wird's lehren!"

"Ich hoffe, Sie werten mir Gelegenheit tagu geben?"

"Warum nicht? Gie haben ja immer Zeit und feine Gorgen, Sie leben — nun, wie eben ein reicher Mann leben fann!" "Fräulein!" erwiederte August sehr ernst, "ich bin nicht reich!

Ich lebe von meiner Arbeit und wurte mich ichamen, nichts zu thun." Alice fab ihn verwundert an. Nach einer kleinen Weile aber lächelte sie und fagte so recht von Herzen: "Das freut mich!"

"Dhne Aufflarung geht es toch nicht, Franlein, bas febe ich. Wollen Sie mich hören?"

"Recht gern!"

"Run, die Einladung ihrer Eftern hat mich überrascht, ba ich nicht bie Ehre hatte, sie zu kennen. Jest aber mochte ich um feinen Preis Diesen schönen Abend gurudgenommen feben. 3d habe "Mouliné! Grrrande promenade! Tournez! Encore une Diplom barüber, beabsichtige, ta es mir, Gott sei Dank, an Arbeit und entsprechenden Einnahmen nicht mangelt, vor Allem einen eigenen Beerd zu grunden, - bas heißt, Diefer lette Gebanke ift mir erft heute Abend gefommen!"

In Diesem Augenblice wurde Alice von einem herrn zur Extratour aufgefordert. August hatte bas Nachsehen.

(Fortsehung folgt.)

## Verschiedenes.

Bor einigen Tagen ereignete fich in Pfaffenhofen (Elfaß) ber gewiß fettene Fall, daß einer Ur-Ur-Brogmutter nun auch ein "Ach was!" meinte sie, durchaus nicht ärgerlich. "Nun Ur-Un-Enkel geboren wurde, wobei als besonders erstauenswerth an-Juführen ift, daß die Ur. Großmutter (es ift die Wittwe Gerft; Mutter des verstorbenen Maires von Pfaffenhofen) sich einer guten "Bielleicht! Der vielmehr nur bann will ich Ihnen den Co. Gefundheit erfreut und noch ruftig genug ift, um nachstens ihren

(Amerikanisches.) Dem "Juffh Chronicle" zufolge wurde fürzlich ein Jude dazu berufen, als Caplan bes Reprafentantenhaufes: Alice hatte ihren Plat erreicht, Herr von Bredow stand be- in Washington zu fungiren. Dr. de Sola, das ift sein Name, reits ta, um ihren Stuhl zurecht zu schieben; August verbeugte sich Rabbiner der Judengemeinde in Montreal - ein Englander von und begann nach einer kleinen Erfrischung, Die er bei ber furgen Geburt - ftand, wie bas gedachte Blatt erwähnt, mit bedecktem Pause genießen konnte, die Herkulesarbeit, mit alben Damen nach Haupte, wie es bei Juden Gitte ift, wenn fie beten, vor der ameritanischen Gefeggeber-Berfammlung und eröffnete Die Sigung mit

#### Räthfel.

Ich habe ein Loch und ich mache ein Loch Und ich laufe burch bas, was ich machte, auch noch; Doch kaum bin ich burch, fo stopft im Ru Ein Stud meiner langen Schleppe es gu.

Auflösung bes Rathfele in Mro. 22: Strensanbbüchfe.

Redigirt, gedrudt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

## Mnzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ericheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamte-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. In ferate: Die breispaltige Zeile ober beren Raum 3 fr.

**№** 29.

Samstag den 9. März

1872.

### Bekanntmachungen.

Shornborf. An die Orts-Vorsteher.

Diejenigen Orts-Vorsteher, welche mit Einsendung des Straßenvisitations-Protocolls im Rückstande sind, werden an dessen baldige Vorlage erinnert.

Den 7. März 1872.

### Revier Schorndorf. Holz-Werkauf.

Freitag und Samstag ben 15. und 16. 1. M.



ans Eulenberg und Ungerhau: 6850 weißtannene Stangen 1—9 M. lang, 48 RM. bu=

chene, 17 RM Nadelholz = Prügel 243 RM. meist aspen Abfallholz, 5920 buchene Durchforstungs=, 3020 gemischte Wellen, buchenes Reisach auf Haufen

130 Wellen, Schlagabraum. Die Stangen werben am ersten Tag zuerst verkauft.

Zusammenkunft je 9 Uhr auf dem Bä=

Schorndorf ben 7. März 1872. Königl. Forstamt. Fischbach.

## Revier Rudersberg. Solz-Werkant.

Montag ben 18. bies aus Buch, Glas=

10 Buchen mit 4.0 FM., 6 Ei= chen 2,8 FM., 35 St. Nabel



holz-Langholz 2, 3., 4. Cl. 23 FM., 13 Sägflötze 1., 2., 3. Cl. 14 FM., 730 Stück Nadelholz-Stangen 5 - 7 M. lang, 17 RM. eichene Scheiter u. Prügel, 41 RM. do. buchen, 47 RM. do. Nabelholz, 3 Loose Besenreis im Bir= kenschlag.

Dienstag den 19. dies aus Rengenbühl: 3340 geschätzte buchene Wellen auf

Haufen. Verkauf am 18. um 9 Uhr im grünen Baum in Rudersberg, am 19. im Wald um 9 Uhr bei den 3 Steinen im Renzen=

Schornborf ben 8. März 1872. Rönigl. Forstamt.

Fisabad.

#### Schornborf. Verkauf eines städtischen Bauvlates.

In Folge eines Nachgebots kommt der städtische Bauplat zwischen der Behausung bes Wundarzt Löble und des Rothgerbers Beil am

Montag ben 11. März Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 7. März 1872. Stadtschultheißenamt.

Frasch.

#### Schornborf. Wiederholter Güter-Verkauf.

Die Wittwe des Christian Rommel von hier bringt am

Montag ben 11. März Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Nathhaus die kurglich in diesem Blatte näher beschriebene Liegen= schaft nochmals zum Verkauf, wozu man Raufsliebhaber einladet.

Den 7. März 1872.

Stadtidultheikenamt. Krasch.

Shornborf.

Die Stadtpflege wird am Montag den 11. März Nachmittags 2 Uhr die Holzberg=Viehwaidebene nochmals verpachten. Zugleich werden mehrere Aktorbe verak-kordirt:

1) die Maurer= und Zimmerarbeit vom Körperhäuschen im Gottesacker,

2) die Pfanirung und Chaussirung von dem Sträßte zwischen dem Kaz'schen Haus und dem neukirchlichen Garten, 3) mehrere Graben zum Ausschlagen,

4) die Kiesbeifuhr von der Grabenstraße an bis zur Knopffabrik. Liebhaber werben zur genannten Zeit

auf das Rathhaus eingeladen. Wegmeister Kurz.

Amtonotariato-Bezirf Winterbach.

Glänbiger= und Bürgen-Anfruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diefseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung betheiligt sind,

werden hierdurch aufgefordert, ihre An= iprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

Königl. Oberamt.

Schindler.

Aldelbera. Chriftoph Böhringer, Realtheilung.

Uspergle. Johannes Schwarz von Krehwinkel, Ev.= Theilung.

Baierecf. Matthäus Greiner, Schneibers Chefrau, Eventualtheilung.

Johannes Beck, letig, Schloffer, Real-Th. Ignag Rafpar von ber Raffadmüble, Eventualtheilung.

Dberberfen. Gottlieb Soule, Souhmader, Realthlg.

Shornbach. Andreas Friedrich Seibold, Wittwer, bto. Johannes Are, Schultheiß, Event .= Thig. Marie Frei, letig, Realtheilung.

Winterbach. Johann Georg Müller, Weingartner,

Bermogene-llebergabe. Johann Georg Klopfer, Bauer, Realthlg. Rarl Albert Schnabel, Ragelidmiebe Che-Eventualtheilung. Daniel Müller, Bauer von Manolzweiler,

Realtheilung. Den 7. Marg 1872. R. Amtonotariat Winterbach.

Schornborf.

## zu Confirmationsgeschenken

Lörder.

empfiehlt eine hübsche Auswahl in Schreibmappen, Schreib- & Photographie-Album, Brieftaschen, Vortemonnaies, Gesangbücher etc. zu billigen Preisen

Paul Kohler.



Shornborf. Von heute an sind wieder fort= Winterschinken

zu haben bei

Metger Lauppe.

Schornborf Einen schönen Rock für einen Konfir= manden hat im Auftrag zu verkaufen Kr. Wittel.



Schornborf. Danksagung.

Für die zahlreiche Begleitung unseres lieben Gatten und Bruders zu seiner Ruhestätte sagen wir herzlichen

Karoline Heim, geb. Klotz, und die Geschwister.

Drahttifte

en gros & en detail billigst bei Fr. Speidel.

> eigener Kabrikation in schöner Auswahl empfiehlt Fr. Speidel.



Reclanen

ewigen sowie dreiblättrigen in bester Qua= lität billigst bei

Carl Veil.



Grunbach. Ewigen und dreiblättrigen Kleesamen

in schöner reiner Waare empfiehlt Imanuel Gottlob Fischer.

Schorndorf. Frisch angekommenes reines Ungar und

Schweineschmalz

per Pfund 24 fr., bei größerer Abnahme billiger, sowie jeden Tag frische Saiten= und Frankfurter Bratwürste billig. Schreyak, alte Poft.

Theodor Francische

Baihingen a/Enz, ein noch nicht übertroffenes Mittel gegen Suften, Bruftschmerzen, Geiserkeit, Halsbeschwerden 2c., empfiehlt in Originalpaketen à 14 und 7 kr. Carl Veil in Schornborf.

Schornborf. Blühende Topfgewächse und Blattpflanzen allerArt, Bouquets und Kränze Mooskränze in allen

Größen und zu den billigsten Preisen em= pfiehlt

Wm. Mächtlen, Handelsgärtner.

Schornborf. 8—9 Centner schönes Heu und Dehmb verkauft

Schneiber Stortz.



Alle Sorten Gemüseund Blumen = Samen in bekannter vorzüglicher Waare empfiehlt

Wm.Mächtlen Hanbelsgärtner.

Shornborf.

5—6 Mädchen oder Knaben, die nach Oftern aus ber Schule entlaffen werben, finden bei gutem Lohn und leichter Arbeit dauernde Beschäftigung in der Tabakfabrik.

Stuttaart. SGärttner'sche Gicht-Wattes Bahunch-Watte

reelle preisgekrönteFabrikate empfiehlt in Paq. von 12 u. 24 kr.

C. Gärttner, Apothefer. Niederlagen in allen Apotheken S des Bezirks. 

Schornborf. Dem Unterzeichneten ist ein Acker, ca. Morgen im Meß, am Schlichter Weg, gut gedüngt, und schon zum Brachbauen hergerichtet, ebenso ein halber Morgen im untern Stöhrer mit hohem Klee angeblümt, entbehrlich. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf abschließen mit

Fried. Grosmann. Schornborf.

Porsüglicherothe Kartoffeln hat zu verkaufen

C. Ellwanger.

Schornborf. in Land in den weiten Gärten hat zu verkaufen

Caroline Böhringer.



As Morgenden Sonntag Nachmittags 4 Uhr Tenerwehr: Versammung

Heute Samstag Abend kgesellige Unterhaltung bei Bäcker Knecht.

Shornborf.

Somiedlehrlings-Gesuch. Einen Jungen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld und kann sogleich ein= treten bei Wilh. Strähle, Schmied.

> Schornborf. Ginen Kunftherd mit 3 Häfen, sowie alle Sorten

Muzelreben hat zu verkaufen

B. Huppenbauer b. d. Kirche.

Schornborf. 165 ff. Pstegschaftsgeld hat dis Scors.
gegen gesetzliche Sicherheit auß=
maithel.

Schorndorf. 100 fl. Pfleggeld hat gegen gese Sicherheit auszuleihen Pfleggeld hat gegen gesetzliche W. Maier, Zeugschmieb.

Schornborf. Reiner glatter Saatwaizen

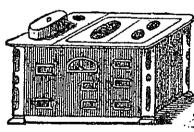
Gottlieb Wild. Schornborf. Roggenstroh

ist zu haben bei

Christian Simon.

Schornborf. Gin Stückle im Hof verpachtet Mai'er, Schreinermstr. Auch verkauft berselbe 27 Ruthen Acker im Siechenfeld an Weg stoßend.

Shornborf. Kochherde-Empfehlung.

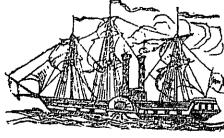


Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten Kochherde in verschiedenen Größen fabricire, und empfehle die= selben bei billigsten Preisen zu gefl. Abnahme. 31

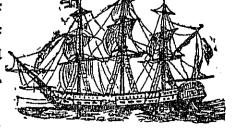
Moell, Shlosfer.

ist Jeden Dienstag im Gasthof zum Lamm in Schorndorf von Vormittags 11 bis Abends 5 Uhr für Recht-Suchende zu sprechen. Schorndorf den 7. März 1872.

## Auswanderer



empfangen die Annahme = Scheine auf die berühmten Bremer, Hamburger und Liverpooler Dampf= schiffe bei Unterzeichnetem zu benfelben firen Preisen, wie in den Häfen selbst. Der concessionirte Bezirks-Agent: A. F. Widmann.



Shornborf. Wirthschafts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich heute Samstag meine Wirthschaft eröffnen werde. Ich bitte daher um gütigen Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. Priedrich Brigeliro

Shornborf.

Für Dampf= und Segelschiff= fahrten nach Amerika können über Bremen, Hamburg und Habre Alkforde zu den billigsten Preisen abgeschlossen werden mit

Carl Armold.

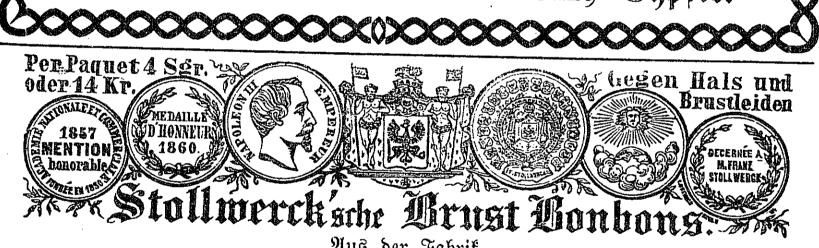
Shornborf. Granti-Amrige und Empfehlung.

Einem werthen Publikum empfehle ich mich in Fertigung von Gyps= und Verblend-Arbeiten, Weißnen 2c., sowie in allen in dieses Tach gehörenden Arbeiten aller Art.

Mein Bestreben wird es sein, das mir werdende Zutrauen aufs pünktlichste, billigste und geschmackvollste auszuführen.

Diese meine Geschäfts-Empfehlung erstreckt sich nicht blos auf die Oberamtsstadt selbst, sondern auch auf die Landgemeinden des Bezirks. Hochachtungsvoll

Bosch, Gypser.



des Hoflieferanten Franz Stollmerck in Köln a. Rh.

Prämiirt 1867, 1860, 1857, 1855. Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Rauhheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection. Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 14 kr. stets vor= kräthig in

Schorndorf bei Joh. Veil, Geradstetten bei Carl Palmer, Rudersberg und Welzheim bei Apotheker Bilfinger.



Schornborf. Ein tüchtiger

findet Beschäftigung bei C. Kreeb, Schreiner.

Shornborf. Einen grauen Paletot, Hosen u. Weste, beinahe noch neu, wie auch einen braunen Tuchrock und ein Wamms hat im Auftrag billig zu verkaufen

W. Lenz, Schneibermstr. Shornborf. 12-15 Centner Stroh und 8 Simri Ackerbohnen hat zu verkaufen Christian Frb. Sigle.

Schornborf. Wegen Platmangel verkauft ben Sack Spreuer zu 6 fr.

Krämer, Kunstmüller.

Schornborf. Die Unterzeichnete verkauft:

1/2 M. Weinberg im Wolfsgarten, M. Acker im grasigen Weg, 21/2 Brtl. Acter im Hungerbühl.

Shornborf.

Wittme Heim.

Ungefähr 15 Centner Stroh hat zu verkaufen Friedrich Rnauß, Pflästerer.

Shornborf. Schöner Säehaber

ist zu haben bei Friedrich Krauter, Mehlhändler.

Bei David Baun sind 200 oder 250 fl. Pflegschaftsgelb sogleich auszuleihen.

Vorberweisbuch.

Cannstatt.

## Wein= 11. Holz=Ver= steigerung.

Die Erben des verstorbenen Gemeinderaths Christian Schneiber von Cannstatt

verkaufen im Wege des öffentlichen Auf= streichs in ihrem Hause in der Waiblingerstraße in Cannstatt,

am Donnerstag den 14. März von Vormittags 9 Uhr an



ca. 180 Eimer = ca. 529 Hecto= liter rothen und weißen 1865er, 1868er, 1869er, 1870er u. 1871er

W e i m,

am Samstag ben 16. März Nachmittags 1 Uhr im Sternwirthshause in Plüderhausen

ihr in den Plüberhauser Staatswaldungen liegendes Säg= und

Bauholz ca.
90 Stämme

wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind. Amtsnotar Schmib in Untertürkheim.

Hals-Entründung.

In Oldenburg erhielt ich beim Durchmarsche ein Fläschchen von Ihrem G. A. W. Mayer'schen Oweissen Brust Syrup. O

Da mir basselbe bei meiner Ent= 3undung im Halse so gute Dienste gethan hat, so ersuche ich Sie hier= durch, mir boch geft. 3 Flaschen davon zu übersenden. Achtungsvoll Barmen den 18 Febr. 1871. Fr. Schröber.

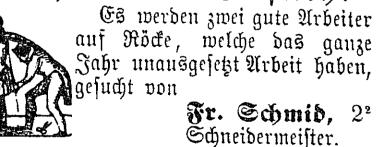
Nur echt bei

Fr. Speidel in Schorndorf.

2000008X00000

Beutelsbach.

Schneider-Gesuch.



Aspergle. Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft seinen halben Haus-Antheil, bestehend in Stube nebst Kuche, 3 geräumigen Kammern, einer angebauten Werkstätte, Platz zu Heu und Stroh, Stall und Keller am Montag den 11. März Vormitt. 10 Uhr

im Hause selbst. Liebhaber werden hiezu eingeladen und können mit Eva Däubler daselbst vorläufig einen Kauf abschließen.

Gottlieb Walter.

Gerabstetten. Für Constrinanden empfehle ich Tuch, Buxking und Cirkas, sowie Halstücher, Thibets, Orleans, Rips und sonstige Kleiderstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gustav Gross.

Baumwollene Web- & Strickearne, sowie Maschinengern in bester Qualität empsiehlt billigst ber Obige.

#### 

Dem Liebig'schen Kumys-Extract (Zum Versandt präp. Steppenmilch)

gebührt nach dem übereinstimmenden Gutachten ber med. Facultaten der erste Rang 🔥 in der Reihe aller bis jetzt gegen die Lungenschwindsucht gekannten und angewendeten Mittel. — Derselbe heilt rasch und sicher: Lungenschwänzelle. (selbst im vorgerückten Stadium), Tuberculose (Symptome: Bluthusten, hectisches Fieber, Athemnoth), Wagem-, Darm- und Bronchialeataren. Amaemie (Blutarmuth) in Folge anhaltender Krankheiten und fortgesetztem Mercurialgebrauch, Chilorosis (Bleichsucht), Astluma, Abzell-rung, Kückenmarksdarre, Mysterie u. Nervenschwäche. Pro Flacon 1 fl. incl. Verpackung nehst Gebrauchsanweisung und Brochüre. Kisten von mindestens 4 Flacons ab bis zn jedem Quantum versendet

Das General-Dépot des Kumys-Instituts Berlin, Gneifenauftraße 7a.

NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letten Versuch mit der Steppenmilch machen. Brochüren auf Wunsch gratis und franco. 

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstr. 45.
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Steinkohlen- & Coaks-Lager

dem Bahnhof Schorndorf. Beste Ruhrer Schmiedekohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt

Chr. Moser.



Grunbach. --Ich habe einen Kuhwagen sammt Leitern und Zugehör zu

Immanuel Wörner.

Winterbach. Samstag ben 9 Marz wird zum lettenmal

Hirsen gegerbt. C. Fald, Bachmüller.

Oberberten.

Einen Webstuhl

8/4 breit sammt Schnelllabe und Geschirr verkauft

Johannes Sing.

Grunbach. Bis Mittwoch ben 13. März Morgens 8 Uhr sind schöne

Mildschweine Mildschweine

Gottfried Späth.

Wangen, DA. Göppingen. Unterzeichneter hat sehr schöne zur Nachzuckt taugliche Farren zu vi

faufen. Michael Eßenwein. Beutelsbach.

Einen Jungen nimmt in die Lehre mi oder ohne Lehrgeld bei guter Behandlung Schmied Fr. Siegler.

50 Etr. Hen und Dehmb und 40 Bus Stroh hat zu verkaufen, wer? fagt

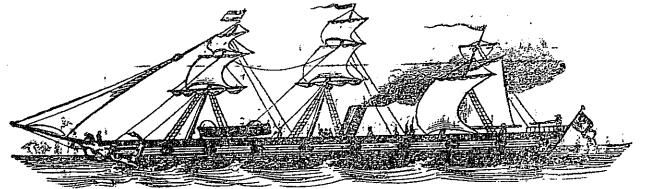


Geldsorten-Cours. Preuß. Friedrickst. fl. 9. 58—59. Bistolen 9 fl 40-42. Soul. 10 fl. Stude fl. 9. 53-55. Dufaten fl. 5. 32-34. 20 Frcs. Stücke fl. 9. 20—21. Sovereigns fl. 11. 48-50. Imperiales fl. 9. 41-43.

Misminderungs-Gelegenseiten

Dampf= Segelschissen

mit



iiber Bremen und

Hamburg.

burch die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart vermittle ich zu den billigsten Preisen und sichere beste Behandlung zu.

Abfahrten mit Dampficiffen

nach New-York, Baltimore, New-Orleans & Westindien via Bremen & Mamburg jeden Mittwoch und Samstag.

won **Breinen** am 1. und 15. jeden Monats

nach New-York, Philadelphia, Baltimore, Galveston & New-Orleans.

Carl Veil in Shorndorf.

Der Bezirks-Agent:

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Wezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Dberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober beren Raum 3 fr.

№. 30.

Dienstag den 12. März

1872.

#### Bekanntmachungen.

Shornborf. An die gemeinsch. Aemter.

Von dem Verwaltungsrath der Württ. Invalidenstiftung sind wir veranlaßt, die gemeinsch. Aemter zu ersuchen, die Zahl und die Namen der dem Oberamtsbezirk angehörenden oder in demselben sich aufhaltenden Juvaliden des Jahres 1866 unter spezieller Angabe ihrer persönlichen, ökonomischen, Erwerbs= und Gesundheits-Berhältnisse, insbesondere ihrer Arbeitsfähigkeit, wo= möglich unter Anschluß ärztlicher Zeugnisse, uns in gefl. Bälde mitzutheilen und zugleich sich darüber zu äußern, ob eine Untersstützung im einzelnen Falle erforderlich erscheint, und bejahenden Falls, in welcher Weise und in welchem Maaße die Letztere einzutreten haben dürfte.

In ähnlicher Weise bitten wir auch um Auskunft über etwaige in dem Oberamtsbezirke befindliche Hinterbliebene von 1866 gefallenen oder gestorbenen Kriegern, welche durch den Verlust der Gestorbenen ihrer Stütze beraubt, einen Anspruch auf Unter= stützung aus der Württ. Invalidenstiftung geltend machen können.

Den 11. März 1872.

Königl. gemeinsch. Oberamt. Schindler. Diac. Schwarzkopf, A.-B.

Departement bes Innern. Der landwirthschaftliche Septemberpreis für das Jahr 1972.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Ge= bieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhoftasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogenannter Septemberpreis) von 45 Dukaten nehst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen be-Tegt werben könnte, würde selbstverständlich deren Preiswürdigkeit erhöhen. Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theik= weise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Land= wirthschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein= und Obstbaus, des Wald= baus, der Torfgewinnung, der Viehzucht 2c., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirthschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereing= und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kultur= gesetze 2c. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Aug. 1872, und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebniß Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird. Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen. Stuttgart, den 1. März 1872. R Centralstelle für die Landwirthschaft.

Dppel.

Bekanntmachung. betreffend die Kontrole-Versammlungen pro Frühjahr 1872.

Die Kontrole-Versammlungen im Bezirk der 1. Kompagnie des 1. Landwehrbataillons (Oberamt Schorndorf) finden in Gemäßheit der "Verordnung über die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes" wie solche in dem Regierungsblatt 1871 Nro. 22 bekannt gegeben ist, in der Zeit vom 20. und 21. März statt und zwar

1. Kontrolebezirk: Grunbach 20. März Morgens 8 Uhr

mit den Ortschaften: Grunbach, Aichelberg, Hößlinswarth, Schnaith, Rohrbronn, Beutelsbach, Geradstetten, Hebsack, Winterbach, Baltmannsweiler, Hohengehren.

2. Kontrolebezirk: Schorndorf 21. März Morgens 8 Uhr mit den Ortschaften: Schorndorf, Ober= und Unterurbach, Vorderweisduch, Aspergle, Steinenberg, Buhlbronn, Miedels=

bach, Haubersbronn, Schornbach, Weiler, Abelberg, Hegenlohe, Baiereck, Thomashardt, Schlichten, Oberberken. Alle Mannschaften der **Kriegsreserve**, sowie die zur Disposition der **Truppe** oder **Ersakbehörde** entlassenen Mannschaften des stehenden Heeres, welche sich innerhalb der einzelnen Kontrolebezirke aufhalten, werden hiedurch beordert, sich zur angegebenen Zeit pünktlich einzufinden, und die etwa in ihren Händen befindlichen Militärpapiere, z. B. Abrechnungsbücher, Ausweise 2c. zur Stelle mitzubringen.

Diejenigen Mannschaften obiger Kategorien des K. Württembergischen Armeecorps, welche sich zur Zeit, wo die Kontrole= Versammlungen stattfinden, im Königreiche Bayern, oder außerhalb des deutschen Reichs befinden, werden hiedurch angewiesen — sofern sie nicht bereits Urlaub vom Bezirkskommando erhalten haben — sich an dem betreffenden Kontroleplatz zu stellen. Der Kriegsreservist 2c., welcher den obigen Befehl nicht befolgt, und sich dadurch der Kontrole der Landwehrbehörde entzieht,

verfällt einer Disciplinarstrafe, er bricht zugleich seine gesetzliche Dienstzeit in der Reserve und Landwehr, und hat — sobald er später durch die von Amtswegen stattsindenden Nachforschungen aufgefunden wird, die versäumte Dienstzeit durch längeres Verbleiben in ber Reserve und Landwehr nachzuholen, wie dieß im S. 12 Ziff. 7 der obgenannten Verordnung besonders bestimmt ist. Es werden den Betreffenden oder ihren Familien einzelne Ordres durch ihre Schultheißenämter zukommen, worüber in der

dem Schultheißenamt mitübergebenen Liste durch Unterschrift zu beurkunden ist; wenn der Betreffende nicht zu Hause ist, so wird seine Familie im Interesse ihres Angehörigen demselben seine Ordre zukommen lassen, und für den Empfang derselben bescheinigen. Gmünd ben 4. März 1872. Bezirkskommando des 1. Bataillons.

v. Schäffer, Oberstlieutenant.